

Kauderwelsch **plus**



Schwedisch

Wort für Wort

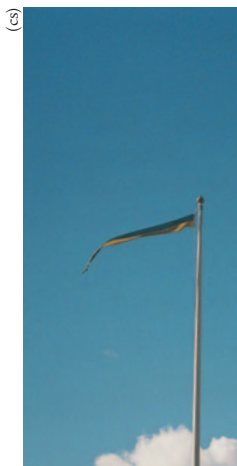
plus Wörterbuch
mit 10.000 Einträgen



Die wichtigsten Floskeln & Redewendungen

☞ ja	ja
☞ nej	nein
☞ tack	danke
☞ varsågod	bitte
☞ För all del!	Keine Ursache!
☞ God morgon!	Guten Morgen!
☞ God dag!	Guten Tag!
☞ God kväll!	Guten Abend!
☞ God natt!	Guten Nacht!
Välkommen!	Willkommen!
☞ Hur mår du?	Wie geht es dir / Ihnen?
☞ Tack, bra.	Danke, gut.
Så där.	Es geht so.
☞ Adjö!	Auf Wiedersehen!
☞ Hej!	Hallo!
☞ Hej då!	Tschüss!
☞ Vi ses.	Bis später!
☞ Okej!	In Ordnung!
Kan du vara snäll och säga mig ... ?	Sagen Sie mir bitte ...
☞ Jag vet inte!	Ich weiß nicht.
☞ Smaklig måltid!	Guten Appetit!
Skål!	Prost!
Förlåt! / Ursäkta!	Entschuldigung!
☞ Kan du hjälpa mig?	Helfen Sie mir bitte!
☞ Kan jag få notan?	Kann ich die Rechnung bekommen?

Kauderwelsch plus
Band 28



Wimpel am Helge-Fluss

Kauderwelsch plus

Karl-Axel Daude

**Schwedisch – Wort für Wort
plus**

Wörterbuch Schwedisch

erschienen im

REISE KNOW-How Verlag Peter Rump GmbH
Osnabrücker Str. 79, D-33649 Bielefeld
info@reise-know-how.de

© REISE KNOW-How Verlag Peter Rump GmbH

2. Auflage 2019

Konzeption, Gliederung, Layout und Umschlagklappen
wurden speziell für die Reihe „Kauderwelsch“ entwickelt
und sind urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte vorbehalten.

<i>Wörterbuch</i>	© 2015 LINGEA s.r.o., Brünn, Tschechische Republik
<i>Bearbeitung</i>	Peter Rump
<i>Layout</i>	Claudia Schmidt
<i>Layout-Konzept</i>	Günter Pawlak, FaktorZwo! Bielefeld
<i>Umschlag</i>	Peter Rump (Titelfoto: Christine Schönfeld)
<i>Kartographie</i>	Iain Macneish
<i>Fotos</i>	Karl-Axel Daude (kd), Christine Schönfeld (cs)

PDF-ISBN 978-3-8317-4332-2

Wer im Buchhandel kein Glück hat, bekommt unsere Bücher
auch direkt über unseren Internet-Shop:

www.reise-know-how.de

Die Internetseiten mit Aussprachebeispielen und der Zugriff auf
diese über QR-Codes sind eine freiwillige, kostenlose
Zusatzleistung des Verlages. Der Verlag behält sich vor,
die Bereitstellung des Angebotes und die Möglichkeit der
Nutzung zeitlich und inhaltlich zu beschränken. Der Verlag über-
nimmt keine Garantie für das Funktionieren der Seiten und kei-
ne Haftung für Schäden, die aus dem Gebrauch der Seiten re-
sultieren. Es besteht ferner kein Anspruch auf eine unbefristete
Bereitstellung der Seiten.

Der Verlag möchte die **Reihe Kauderwelsch** weiter ausbauen
und **sucht Autoren!** Mehr Informationen finden Sie unter
www.reise-know-how.de/verlag/mitarbeit

Kauderwelsch plus

Karl-Axel Daude

Schwedisch

Wort für Wort

plus

Wörterbuch

Schwedisch

Das Kauderwelsch-Prinzip

Kauderwelsch heißt:

- Schnell mit dem **Sprechen** beginnen, auch wenn nicht immer alles korrekt ist.
- Von der **Grammatik** wird nur das Wichtigste in einfachen Worten erklärt.
- Alle Beispielsätze werden doppelt ins Deutsche übertragen: erst **Wort-für-Wort**, dann in normales Deutsch. Die Wort-für-Wort-Übersetzung hilft, die neue Sprache schneller zu durchschauen, außerdem lassen sich dadurch leichter einzelne Wörter im fremdsprachigen Satz austauschen.
- Es geht um die **Alltagssprache**, also das, was man tatsächlich auf der Straße hört.
- Die **Autoren** sind entweder Reisende, die die Sprache im Land selbst gelernt haben, oder Muttersprachler.

Kauderwelsch-Sprachführer sind keine Lehrbücher, aber viel mehr als traditionelle Reisesprachführer. Wer ein wenig Zeit investiert, einige Vokabeln lernt und die Sprache im Land anwendet, wird **Türen öffnen**, ein Lächeln ins Gesicht zaubern und reichere Erfahrungen machen.

Talk to each other!




Kauderwelsch Aussprachetrainer

Kauderwelsch zum Anhören

Einzelne Sätze und Ausdrücke aus diesem Buch können Sie sich **kostenlos anhören**. Diese **Aussprachebeispiele** erreichen Sie über die im Buch abgedruckten QR-Codes oder diese Adresse: www.reise-know-how.de/kauderwelsch-plus/028

Die Aussprachebeispiele im Buch sind Auszüge aus dem umfassenden Tonmaterial, das unter dem Titel „**Kauderwelsch Aussprachetrainer Schwedisch**“ separat erhältlich ist – als Download über Onlinehörbuchshops (ISBN 978-3-95852-113-1) oder als CD im Buchhandel (ISBN 978-3-95852-363-0). Beide Versionen erhalten Sie auch über unsere Internetseite:

■ www.reise-know-how.de

Alle Sätze, die Sie auf dem Aussprachetrainer hören können, sind in diesem Buch mit einem  gekennzeichnet.



Inhalt

- 9 Vorwort
- 10 Hinweise zur Benutzung
- 11 *Karte von Skandinavien*
- 12 Aussprache & Betonung
- 16 Wörter, die weiterhelfen

Grammatik



- 18 Wortstellung
- 19 Hauptwörter
- 22 Eigenschaftswörter
- 26 Steigern
- 28 Umstandswörter
- 29 Persönliche Fürwörter
- 30 Besitzanzeigende Fürwörter
- 31 Tätigkeitswörter
- 37 Bindewörter
- 38 Fragen
- 41 Zahlen & Zählen
- 43 Zeitangaben

Konversation



- 46 Kurz-Knigge
- 48 Anreden
- 49 Floskeln & Redewendungen
- 57 Feste
- 60 Essen & Trinken
- 65 Unterwegs

- 72 Reisen & Wohnen
- 75 Einkaufen
- 78 Bank, Post & Telefon
- 80 Internet
- 81 Krank sein
- 82 Kinder
- 83 Abkürzungen
- 84 Literaturhinweise
- 85 Der Autor

Wörterbuch



- 86 Das schwedische Alphabet,
Abkürzungen im Wörterbuch,
Zeichenerklärung
- 88 Wörterbuch Deutsch – Schwedisch
- 176 Wörterbuch Schwedisch – Deutsch

Buchklappe vorne *Die wichtigsten Floskeln und Redewendungen
Aussprache & Lautschrift
Nichts verstanden? – Weiterlernen!*

Buchklappe hinten *Die wichtigsten Fragewörter,
Richtungsangaben & Zeitangaben
Die wichtigsten Fragen & Sätze
Schwedisches Alphabet
Zahlen*



Schwedischer Pavillon der Weltausstellung 1992 in Sevilla, heute **Måltidens hus** in Grythyttan



Schweden ist zwar fast anderthalb mal so groß wie Deutschland, hat aber nur ca. 10,2 Millionen Einwohner. Wie meist in Ländern mit „kleinen Sprachen“ kann man sich zwar recht gut mit Englisch verständigen, aber Schweden freuen sich besonders, wenn man einige Brocken in der Landessprache anbringt. Dadurch wird es viel leichter, mit den als verschlossen geltenden Leuten des Nordens in Kontakt zu kommen.

Schwedisch ist außerdem die zweite Landessprache Finnlands und mit Dänisch und Norwegisch so eng verwandt, dass man sich in ganz Skandinavien verständlich machen kann.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß und Erfolg beim Ausprobieren und Kennenlernen der schwedischen Sprache.

Karl-Axel Daude



Hinweise zur Benutzung

Der Kauderwelsch-Band *Schwedisch* ist in die drei Hauptabschnitte *Grammatik*, *Konversation* und *Wörterliste* gegliedert:

Die **Grammatik** beschränkt sich auf das Wesentliche und ist so einfach gehalten wie möglich. Deshalb sind auch nicht sämtliche Ausnahmen und Unregelmäßigkeiten der Sprache erklärt. Natürlich kann man die Grammatik auch überspringen und sofort mit dem Konversationsteil beginnen. Wenn dann Fragen auftauchen, kann man immer noch in der Grammatik nachsehen.

Im Hauptabschnitt **Konversation** finden Sie Sätze aus dem Alltagsgespräch, die Ihnen einen ersten Eindruck davon vermitteln sollen, wie die schwedische Sprache „funktioniert“, und die Sie auf das vorbereiten sollen, was Sie später in Schweden hören werden.

Jede Sprache hat ein typisches Satzbaumuster. Um die sich vom Deutschen unterscheidende Wortfolge schwedischer Sätze zu verstehen, ist die **Wort-für-Wort-Übersetzung** in kursiver Schrift gedacht. Wird ein schwedisches Wort im Deutschen durch zwei Wörter übersetzt, werden diese zwei Wörter in der Wort-für-Wort-Übersetzung mit einem Bindestrich verbunden, z. B.:

jag hämtas

ich geholt-werde

ich werde geholt

Wo die Wort-für-Wort-Übersetzung der deutschen Übersetzung entspricht, also die Reihenfolge der Wörter im deutschen und schwedischen Satz ohnehin dieselbe ist, entfällt die Wort-für-Wort-Zeile.

Mit Hilfe der Wort-für-Wort-Übersetzung können Sie bald eigene Sätze bilden. Sie können die Beispielsätze als einen Fundus von Satzschablonen und -mustern benutzen, den Sie selbst Ihren Bedürfnissen anpassen.

Die **Umschlagklappe** hilft, die wichtigsten Sätze und Formulierungen stets parat zu haben. Aufgeklappt ist der Umschlag eine wesentliche Erleichterung, da nun die gewünschte Satzkonstruktion mit dem entsprechenden Vokabular aus den einzelnen Kapiteln kombiniert werden kann.

Wenn alles nicht mehr weiterhilft, dann ist vielleicht das Kapitel „Nichts verstanden? – Weiterlernen!“ der richtige Tipp. Es befindet sich ebenfalls im Umschlag, stets bereit, um mit der richtigen Formulierung für z. B. „Ich habe leider nicht verstanden.“ oder „Wie bitte?“ auszuhelfen.

Karte von Skandinavien





Aussprache & Betonung

Diese skandinavische Besonderheit trägt immer wieder zur Verwirrung bei deutschsprachigen Wörterbuchbenutzern bei.

Das schwedische Alphabet sieht am Ende drei zusätzliche Buchstaben vor:

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	Å	Ä	Ö	

Selbstlaute (Vokale)

Es gibt immer eine kurze und eine lange Variante der Selbstlaute. Meist ist ein Selbstlaut kurz, wenn zwei oder mehr Mitlaute folgen. Außerdem steht immer ein kurzer Selbstlaut, wenn die Silbe unbetont ist. Beim Buchstabieren benutzt man immer die lange Variante.

å nicht wie „a“ aussprechen! Dies führt zu Missverständnissen, z. B. *tåg* „Zug“ vs. *tag* „Mal“. Das å hat nichts mit a zu tun und entspricht eher dem deutschen „o“.

Vor r wird das å so offen ausgesprochen, dass es fast wie „a“ klingt.

a	lang: sehr offen, zwischen „a“ und „o“, fast wie „or“ in „Torte“ jag jaa (<i>ich</i>) kurz: wie „a“ in „Affe“ natt natt (<i>Nacht</i>)
e	lang: wie in „Emil“ steka steeka (<i>braten</i>) kurz: wie in „Engel“ eller eller (<i>oder</i>)
i	lang: wie „ie“ in „sieben“ bil biil (<i>Auto</i>) kurz: wie in „ich“ till till (<i>bis, zu, nach</i>)
o	lang und kurz: wie „u“ in „Ufer“ bro bruu (<i>Brücke</i>). Manchmal auch wie å, also „o“ gesprochen: son soon (<i>Sohn</i>)
u	lang: wie „ü“ in „über“ ut üt (<i>heraus</i>) kurz: zwischen „u“ und „ö“ ung ung (<i>jung</i>)
y	gilt im Schwedischen als Selbstlaut. Er ist besonders schwer auszusprechen und liegt zwischen „ü“ und „i“. Notfalls eher „ü“ aussprechen. mycket mücke (<i>viel</i>)
å	ist der skandinavische Buchstabe, es gibt derartiges nicht im Deutschen lang: wie „o“ in „Ofen“ år oor (<i>Jahr</i>) kurz: wie „o“ in „offen“ ång long (<i>lang</i>)
ä	lang und kurz etwa wie „ä“ in „Ärger“ oder „e“ in „Herr“ ägg ägg (<i>Ei</i>)
ö	lang und kurz: etwa wie in „östlich“ öppet öppet (<i>geöffnet</i>)

lang:	glas (<i>Glas</i>)	tak (<i>Dach</i>)
kurz:	glass (<i>Eis</i>)	tack (<i>danke</i>)

Mitlaute (Konsonanten)

b	wie in „Beil“ bil biil (<i>Auto</i>)
c	vor a, o, u oder å wie „k“ Carl kaarl wie „ß“ in „flie ß en“, wenn es allein vor e, i, y, ä oder ö steht civil fiwiiil
d	wie in „denken“ du düü (<i>du</i>)
f	wie in „Frage“ farlig faarlig (<i>gefährlich</i>)
h	wie in „Hund“ häst häßt (<i>Pferd</i>)
j	wie in „Jagd“ jag jaa (<i>ich</i>)
l	wie in „laufen“ leka leeka (<i>spielen</i>)
m	wie in „Mund“ mus müüß (<i>Maus</i>)
n	wie in „Norden“ nu nüü (<i>jetzt</i>)
p	wie in „Platz“: pengar pengar (<i>Geld</i>)
q	wie „qu“ in „Quatsch“ (meist in der Verbindung qv)
r	wird im größten Teil von Schweden und in Finnland mit der Zungenspitze gerollt. Nur in Südschweden ist es ein im Hals geriebenes „r“ rolig ruulig (<i>lustig</i>)
s	immer stimmlos, also wie „ß“ in „flie ß en“ Sverige fwärje (<i>Schweden</i>)
t	wie in „Ton“ tidning tijdning (<i>Zeitung</i>)
v	immer stimmhaft, wie deutsches „w“ vatten watten (<i>Wasser</i>)
w	„w“ (nur in Namen und Fremdwörtern)
x	„x“ wie im Deutschen (kommt selten vor)
z	wie „ß“ in „flie ß en“ zebra ßeebra

Bei **g** und **k** wird es etwas schwieriger:

g	vor a, o, u, å und Mitlauten wie „g“, vor e, i, y, ä, ö wie „j“ gås gooß (<i>Gans</i>), göra jööra (<i>machen</i>)
k	vor a, o, u, å und Mitlauten wie „k“, vor e, i, y, ä, ö wie „sch“ bzw. fast wie „tsch“ in „Matsch“ kål kool (<i>Kohl</i>), kyrka (t)schürka (<i>Kirche</i>)



Aussprache & Betonung

Die Ausspracheregeln gelten übrigens nur für schwedische Wörter, nicht für Fremdwörter. Deren Aussprache kann man aber meistens erraten.

Um die schwedische Aussprache richtig zu lernen, reicht diese Liste mit Buchstaben und Ausspracheregeln allein nicht aus. Viel hängt natürlich von der Übung ab. Am besten ist es, „vor Ort“ große Ohren zu machen und durch Zuhören und Sprechen im Land die eigene Aussprache zu verbessern. Mit der Zeit bekommt man ein Gefühl dafür.

Buchstabenkombinationen

Außerdem gibt es noch einige Buchstabenkombinationen, die einem bestimmten Laut entsprechen:

Dieser sehr weiche Zisch- und Hauchlaut ist einer der schwierigsten im Schwedischen.

Um der Verwechslungsgefahr mit dem eigentlichen „sch“ zu entgehen, ist der Laut in der Lautschrift mit „hh“ wiedergegeben.

Tatsächlich klingt er oft wie ein stark behauchtes „h“. Allerdings gibt es hier starke Unterschiede zwischen den Dialekten, bei einigen Schweden klingt es eher wie normales „sch“.

Diese Regel gilt übrigens nicht fürs Finnland-Schwedisch!

skj, sj, stj	mit starkem Lufthauch „gefauchter“ Laut aus zwei gleichzeitig gebildeten Bestandteilen (weiches „sch“ und Reibelaut aus der Kehle) sjö hhöö (See). Der Laut kommt als -ti in Fremdwörtern vor: station fstahhuun (Bahnhof)
sk	vor a, o, u, å und Mitlauten wie „ßk“, vor e, i, y, ä, ö wie obiger hh -Laut sko fkuu (Schuh); sked hheed (Löffel)
tj, kj	werden genauso wie k vor e, i, y, ä, ö ausgesprochen, also wie ein relativ weiches „sch“ bzw. „tsch“: kjol (t)schuul (Rock), tjock (t)schokk (dick)
ch	immer „k“, wie in „ Ch ristian“, nie wie in „ ach “ oder „ ich “! Kommt fast nur in Fremdwörtern vor.

Die Schweden, die ein Zungenspitzen-R sprechen, also das **r** rollen, ziehen meistens **r** und **s** zusammen und sprechen beide zusammen als „sch“ aus (aber die Zungenspitze wird dabei gegen das Gaumendach hochgebogen), z. B.: **borste bogschte** (Bürste). Dieses Zusammenziehen geschieht oft sogar über Wortgrenzen hinweg:

Jag talar svenska.(sprich:) jaa taalar ßwenßka(oder:) jaa taalaschwenßka

Ich spreche Schwedisch.

dj, gj,	werden alle nur „j“ ausgesprochen,
hj, lj	der erste Buchstabe bleibt stumm!
	<i>djur jüür (Tier)</i>
rg,	das g wird wie „j“ ausgesprochen:
lg	<i>berg berj (ein Berg);</i>
	<i>älg älj (ein Elch), älgar äljär (Elche)</i>

Betonung

Die Hauptschwierigkeit liegt in der Betonung, durch die die singende Satzmelodie im Schwedischen entsteht. Hierfür gibt es leider keine einfachen Regeln, aber hier sind ein paar Hinweise, die das Lernen etwas erleichtern. Es gibt zwei Arten der Betonung: Entweder hat das Wort nur eine Betonung, oder es hat eine stärkere, die oft auf der ersten Silbe liegt, und eine zweite, geringere Betonung.

Natürlich haben alle einsilbigen Wörter nur eine Betonung. Fast alle mehrsilbigen Wörter, deren erste Silbe betont ist, haben auch eine Nebenbetonung. Ist die erste Silbe unbetont, haben sie dagegen nur eine Betonung.

Lautschrift

Lange Vokale sind doppelt geschrieben, betonte Silben unterstrichen. Manche Laute haben keine exakte Entsprechung im Deutschen. Wir haben also versucht, eine Umschrift zu wählen, die der gesprochenen Sprache möglichst nahe kommt.

Auch *rd, rt, rl* und *m* werden in ähnlicher Weise mit hochgebogener Zunge zusammen gesprochen. Das *r* verschwindet dabei und sorgt nur dafür, dass die Zungenspitze beim *d, t, l, n* oben am Gaumen antippt.

Schweden ist kein kleines Land. Es gibt daher regionale Unterschiede in der Aussprache, die zum Teil erheblich sind. Nicht immer stimmt darum auch die Tonaufnahme mit der Lautschrift hundertprozentig überein. Dies ist dem Bestreben geschuldet, die Lautschrift möglichst für ganz Schweden nützlich zu gestalten und eine überdeutliche, gekünstelte Aussprache zu vermeiden. Eine Lautschrift ist also immer ein Kompromiss, mit dem man sich zumindest verständigen kann, auch wenn die Aussprache vor Ort davon mitunter abweicht.



Wörter, die weiterhelfen

Mit **förlåt** kann man sehr gut ein Gespräch beginnen, abschließen sollte man es mit einem **tack**, aber darüber später mehr.

Förlåt ... !

förlöot

Entschuldige / -n Sie ...

Är det ... ?

ee dee

Ist das ... ?

Får man ... ?

föor mann

Darf man ... ?

Finns det ... ?

fjnnß dee

Gibt es ... ?

Var finns det ... här?

waar fjnnß dee ... häär

Wo gibt es hier ... ?

Jag behöver...

jaa behööwer

Ich brauche ...

Vad kostar ... ?

waa koßtar

Was kostet ... ?

Hur kommer jag ... ?

hüür kommer jaa

Wie komme ich ... ?



ett gatukök – eine Würstchenbude

en toalett tualätt	eine Toilette
en mack makk	eine Tankstelle
ett apotek apputeek	eine Apotheke
hjälp jälp	Hilfe
en läkare lääkarre	ein Arzt
det här dee häär	das hier
ett bröd brööd	ein Brot
en kopp kaffe kopp kaffe	eine Tasse Kaffee
ett glas vatten glaaß watten	ein Glas Wasser
en varm korv warm korw	ein heißes Würstchen
något att äta nott att ääta	etwas zu essen
något att dricka nott att drijka	etwas zu trinken
ett vandrarhem wandrarhem	eine Jugendherberge
ett hotell hotell	ein Hotel
en campingplats kampingplatß	ein Campingplatz
till Stockholm till stökkholm	nach Stockholm
till badplatsen till baadplatßen	zur Badestelle
till varuhuset till waaruhüüset	zum Warenhaus
till färjan till färjan	zur Fähre

Ja, det finns det.

jaa dee finnß dee

Ja, das gibt es.

Ja, det har jag.

jaa dee haar jaa

Ja, habe ich.

An den Toiletten

steht dam / herr, oder

Symbole, aber oft

sind die Toiletten

auch für beiderlei

Geschlecht.

Nej, det har vi inte.

nej dee haar wii inte

Nein, haben wir nicht. Das ist hier in der Nähe.

Det är här i närheten.

dee ee häär ii näärheeten

Det är för långt att gå.

dee ee föör longt att goo

Das ist zu weit zum Laufen.

Gå till höger där framme och sedan till vänster.

goo till hööger däär framme oo ßenn till wänßter

Gehen Sie da vorne rechts und dann links.

Die Zahlen finden

Sie im Kapitel

„Zahlen & Zählen“

sowie in der Um-

schlagklappe.

Det kostar ... kronor.

dee koßtar ... kruunur

Das kostet ... Kronen.



Wortstellung

Zunächst muss man immer daran denken, dass möglichst kurze Sätze gebildet werden sollten. Denn nicht nur Sie hätten Probleme, einen langen Satz zusammensetzen – bei Ihrem Gegenüber soll ja auch die richtige Information ankommen.

Die Satzstellung ist im Schwedischen, jedenfalls in den einfacheren Hauptsätzen, genau wie im Deutschen. Man muss darauf achten, dass das Prädikat (Satzaussage) immer an zweiter Stelle im Satz steht.

Prädikat

Jag	köper	ett bröd	i affären.
jaa	schööper	ett bröod	ii affäären
Ich	kaufe	ein Brot	in dem Laden.

I affären	köper	jag	ett bröd.
ii affäären	schööper	jaa	ett bröod
Im Laden	kaufe	ich	ein Brot.

Jag	åker	till Sverige.
jaa	ooker	till fswärje
Ich	fahre	nach Schweden.

I morgon	åker	jag	till Sverige.
i morron	ooker	jaa	till fswärje
Morgen	fahre	ich	nach Schweden.



Hauptwörter

Im Gegensatz zum Deutschen kennt das Schwedische nur zwei grammatische Geschlechter. Es werden das **En**-Geschlecht (Utrum) und das **Ett**-Geschlecht (Neutrum) unterschieden.

En-Geschlecht:**en bil**

enn bil

ein Auto

Ett-Geschlecht:**ett hus**

ett hūūß

ein Haus

Sprachgeschichtlich sind hier die ursprünglich unterschiedlichen

Geschlechter männlich (= Maskulinum) und weiblich (= Femininum) zu einem beidgeschlechtlichen (= Utrum) zusammengefallen.

Da das Geschlecht der schwedischen Wörter nicht mit dem der deutschen übereinstimmt, ist es am besten, sich **en** oder **ett** gleich zusammen mit dem Wort einzuprägen.

Artikel

Für den bestimmten Artikel wird **-en** bzw. **-et** an das Wort angehängt:

bilen

bilēn

Auto-das

das Auto

huset

hūūßet

Haus-das

das Haus

Hauptwörter (Substantive), die auf einen Selbstlaut enden, bekommen nur die Endung **-n** oder **-t** je nach Geschlecht.

en blomma

enn blūmma

eine Blume

eine Blume

blomman

blūmman

Blume-die

die Blume



Hauptwörter

ett foto ett fuutu

ein Foto

ein Foto

fotot fuutut

Foto-das

das Foto

Mehrzahl

Die Bildung der korrekten Mehrzahl (Plural) ist nicht so einfach. Mit den folgenden Regeln kann man bei den meisten Wörtern die richtige Form bilden.

En-Wörter, die auf **-a** enden, bekommen als Mehrzahlendung **-or**:

en vecka enn wekka eine Woche

veckor wekkur Wochen

En-Wörter, die auf **-ing** enden, und viele einsilbige En-Wörter bekommen als Mehrzahlendung **-ar**:

en tidning enn tjdnning eine Zeitung

tidningar tjdnningar Zeitungen

en bil enn biil ein Auto

bilar biilar Autos

Zweisilbige En-Wörter auf **-e**, **-el**, **-er** bekommen ebenfalls in der Mehrzahl **-ar**:

en pojke enn pojke ein Junge

pojkar pojkar Jungen (e entfällt!)

En-Wörter mit Schlussakzent, also Wörter, bei denen die Betonung auf der letzten Silbe liegt, bekommen als Mehrzahlendung **-er**. Ett-Wörter mit betontem Schluss-Selbstlaut bekommen aber auch **-er** als Mehrzahlendung.

en fabrik enn fabriik eine Fabrik

fabriker fabriiker Fabriken

ett bageri ett baagerii eine Bäckerei

bagerier baageriier Bäckereien

Ett-Wörter, die auf einen Selbstlaut enden, bekommen als Mehrzahlendung **-n**. Das darf



man nicht mit der Einzahlform der **En**-Wörter verwechseln!

ett arbete ett arbeete	eine Arbeit
arbeten arbeeten	Arbeiten

Ett-Wörter, die auf einen Mitlaut enden, bekommen keine Endung in der Mehrzahl:

ett hus ett hūūß	ein Haus
hus hūūß	Häuser

En-Wörter, die auf **-are** enden, bekommen auch keine Endung in der Mehrzahl:

en arbetare enn arbeetare	ein Arbeiter
arbetare arbeetare	Arbeiter

Für die bestimmte Form Mehrzahl hängt man fast immer **-na** an. Bei **Ett**-Wörtern, die auf Mitlaut enden, ist die Endung **-en**. Hier ist die Liste unserer Beispiele in der unbestimmten und bestimmten Form Mehrzahl:

veckor wekkur	Wochen
veckorna wekkurna	die Wochen
tidningar t̄idningar	Zeitungen
tidningarna t̄idningarna	die Zeitungen
bilar biilar	Autos
bilarna biilarna	die Autos
fabriker fabriiker	Fabriken
fabrikerna fabriikerna	die Fabriken
bagerier baageriier	Bäckereien
bagerierna baageriierna	die Bäckereien
arbeten arbeeten	Arbeiten
arbetena arbeetena	die Arbeiten
hus hūūß	Häuser
husen hūūßen	die Häuser
arbetare arbeetare	Arbeiter
arbetarna arbeetarna	die Arbeiter

Bei arbetarna entfällt das e.



Groß- & Kleinschreibung

Nur Satzanfang und Eigennamen werden groß, alles andere klein geschrieben. Auch Monatsnamen und Tage werden im Schwedischen klein geschrieben: z. B. **juni, söndag**.

Eigenschaftswörter

Die Eigenschaftswörter (Adjektive) richten sich in Zahl und Geschlecht nach dem dazugehörigen Hauptwort. Das ist im Deutschen genauso. Die Grundform ist gleich der Form für das **En**-Geschlecht. Wenn man ein **Ett**-Wort benutzen will, muss man meist nur ein **-t** an das Eigenschaftswort anhängen:

en fin bil	enn fiin biil	ein schönes Auto
ett fint hus	ett fiint hūūß	ein schönes Haus

Wenn man die Mehrzahl bildet, haben beide die gleiche Endung: **-a**.

fina bilar	fjina bijilar	schöne Autos
fina hus	fjina hūūß	schöne Häuser

Auch in Sätzen wie den folgenden Beispielen muss man auf die Form des Hauptwortes achten, auf das sich das Eigenschaftswort bezieht:



Bilen är fin.

bijlen ee fiin

Auto-das ist schön

Das Auto ist schön.

Huset är fint.

hüüßet ee fiint

Haus-das ist schön

Das Haus ist schön.

Dies hier ist durchaus ein nennenswerter Unterschied zum Deutschen.

Bilarna är fina.

bijlarna ee fijna

Autos-die sind schön

Die Autos sind schön.

Husen är fina.

hüüßen ee fijna

Häuser-die sind schön

Die Häuser sind schön.

Wenn die bestimmte Form gewählt wird, also z. B. „das schöne Auto, die schönen Häuser“ usw., muss man nur ein **-a** anhängen. Das gilt für beide Geschlechter in der Ein- und Mehrzahl.

Man hängt aber nicht nur den Artikel an das Hauptwort an, sondern setzt ihn auch noch einmal vor das Eigenschaftswort, in diesem Fall aber in Form eines selbständigen Wortes. Man benutzt hier also einen doppelten Artikel.

Dieselben Wortformen wie der selbständige Artikel werden auch als hinweisende Fürwörter („dieser“, „jener“) verwendet, dann aber in Kombination mit här (hier) bzw. där (da): den här flaskan (diese Flasche hier), den där flaskan (diese Flasche da) Man beachte, dass auch hier das Hauptwort flaska zusätzlich die bestimmte Artikel-Endung trägt.

den fina bilen

denn fijna bijlen

das schöne Auto-das

das schöne Auto

det fina huset

dee fijna hüüßet

das schöne Haus-das

das schöne Haus

(S)



Buchhandlung, Kristianstad



Eigenschaftswörter

In der Mehrzahl bekommen beide Geschlechter **de** als Artikel:

de fina bilarna
de fijna bijlarna
die schönen Autos-*die*
die schönen Autos

de fina husen
de fijna hüüßen
die schönen Häuser-*die*
die schönen Häuser

Das wichtige Wort
liten (klein) ist
unregelmäßig.
Die Mehrzahl
ist små!

en liten bil	ein kleines Auto
enn <u>lijten</u> <u>biil</u>	
ett litet hus	ein kleines Haus
ett <u>lijtet</u> <u>hüüß</u>	
den lilla bilen	das kleine Auto
denn <u>lijla</u> <u>bijlen</u>	
det lilla huset	das kleine Haus
dee <u>lijla</u> <u>hüüßet</u>	

små bilar	kleine Autos
ßmoo <u>bijlar</u>	
små hus	kleine Häuser
ßmoo <u>hüüß</u>	
de små bilarna	die kleinen Autos
de ßmoo <u>bijlarna</u>	
de små husen	die kleinen Häuser
de ßmoo <u>hüüßen</u>	

③



Bräkne-Hoby



Einige Eigenschaftswörter kann man nicht beugen:

bra braa	gut
extra ekk stra	extra
gratis gra ti ß	umsonst

wichtige Eigenschaftswörter

dyr düür	teuer
billig billig	billig
ren reen	sauber
smutsig ßmut si g	schmutzig
varm warm	warm, heiß
kall kall	kalt
frisk frißk	gesund
sjuk hhüük	krank
ljus jüüß	hell
mörk mörk	dunkel
lång long	lang, weit
kort kort	kurz
ny nüü	neu
gammal g am mal	alt
bra braa	gut
dålig do ol ig	schlecht
mjuk mjüük	weich
hård hoord	hart
vacker wa kk er	schön
ful füül	hässlich
pigg pigg	munter
trött trött	müde
hungrig hu ng rig	hungrig
mätt mätt	satt



Steigern

Die meisten Eigenschaftswörter werden gesteigert, indem man für die erste Steigerungsstufe (Komparativ) **-are** und für die zweite Steigerungsstufe (Superlativ) **-ast** an das Eigenschaftswort anhängt.

lätt	lätt	leicht
lättare	lättare	leichter
lättast	lättast	am leichtesten

Die folgenden Eigenschaftswörter steigert man unregelmäßig:

dålig	sämre	sämst	schlecht
doolig	ßämre	ßämßt	
dålig	våre	vårst	schlecht
doolig	wåre	wåscht	
god	bättre	bäst	gut
guud	bättre	bäst	
god	godare	godast	lecker
guud	guudare	guudast	
gammal	äldre	äldst	alt
gammal	äldre	äldßt	
liten	mindre	minst	klein
liiten	mindre	minßt	
många	fler	flest	viele
monga	fleer	fleßt	

Einige Eigenschaftswörter bekommen einen Umlaut bei der Steigerung: z. B.

stor	större	störst	groß
ftuur	ßtörre	ßtöschst	
ung	yngre	yngst	jung
ung	üngre	üngßt	
lång	långre	långst	lang
long	långre	långßt	